

Leistungsbeschreibung

Unterstützung des DatiCommunity REAKT –

Externe Dienstleistungen Operatives REAKT-Managementteam

Ausschreibende Stelle: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU Kiel)

Stand: 21-10-2024

1. Name der Leistung:

Unterstützung der DATIpilot-Innovationscommunity REAKT – Externe Dienstleistungen Operatives REAKT-Managementteam

2. Leistungszeitraum

1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028

3. Hintergrund

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU Kiel) beabsichtigt einen Vertrag für die Leistung „Unterstützung der DATIpilot-Innovationscommunity REAKT – Externe Dienstleistungen Operatives REAKT-Managementteam“ zu schließen. Die ausgeschriebene Leistung soll im Rahmen des Projektes „DATIpilot-Innovationscommunity REAKT – Operatives REAKT-Managementteam“ erbracht werden.

REAKT ist eine Initiative mit dem Ziel, technologische und soziale Lösungen zu entwickeln, um den Verkehrsträger Schiene im ländlichen Raum individueller, attraktiver, sicherer und ökonomischer zu gestalten. Die REAKT Initiative ist aus einem bürgerlichen Engagement zur Reaktivierung der Bahnstrecke von Bad Malente-Gremsmühlen nach Lütjenburg im Rahmen eines Zukunftsprozesses entstanden. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Unternehmen aus der Region sowie Hochschulen wie die CAU Kiel, die Muthesius Kunsthochschule Kiel und die Fachhochschule Kiel (FH Kiel) beteiligt.

Die Leistung „DATIpilot-Innovationscommunity REAKT – Operatives REAKT-Managementteam“ wird im Rahmen des Förderprogramms DATIpilot des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Der Antrag der REAKT Initiative wurde im Rahmen eines Bundeswettbewerbs als eine von 20 sogenannten Innovationscommunities unter ca. 500 ausgewählt.

Innovationscommunities entwickeln selbstständig ihr Innovationsthema und -ziel und gestalten ihre zum Transfererfolg benötigten Partnerschaften zielgerichtet und flexibel über einen Zeitraum von vier Jahren. Die Innovationscommunity REAKT möchte mit Hilfe der DATIpilot-Förderung technologische und soziale Innovationen im Bereich Schiene im ländlichen Raum vorantreiben. Die stillgelegte Bahnstrecke Malente-Lütjenburg dient als offenes Test- und Innovationsmilieu zur Durchführung und Erprobung praxisnaher Forschungsprojekte (Reallabor). In dem Zeitraum von vier Jahren sollen so Innovationsprozesse nachhaltig gestaltet und tragfähige Kooperationen aufgebaut werden.

Im Rahmen der DATIpilot Richtlinie in der Bekanntmachung vom 12.07.2023

(<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/07/2023-07-12-Bekanntmachung-DATIpilot.html>) sind der Aufbau von Managementstrukturen zur Weiterentwicklung und Organisation der Innovationscommunity, der Entwicklung eines Innovationsmanagements sowie zur Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation vorgesehen. In der REAKT Innovationscommunity wurden im Antrag ein strategisches REAKT-Managementteam für die strategische Steuerung der Innovationscommunity, ein REAKT-Beirat für die Auswahl von förderwürdigen Projekten sowie ein operatives REAKT-Managementteam für die Durchführung der täglichen operativen Managementtätigkeiten beschrieben.

Das operative Management arbeitet dabei eng mit dem strategischen Management zusammen. Das operative Management der REAKT Innovationscommunity beinhaltet die Planung, Koordination, Steuerung und Kontrolle der Ablaufprozesse der Community-Entwicklung sowie die communityinterne und -externe Kommunikation.

Dies bedeutet, das operative REAKT-Managementteam

- ist die zentrale Serviceeinheit für das strategische REAKT-Managementteam,

- unterstützt die Communitypartner und -interessierte bei der Vernetzung,
- organisiert Aufrufe für FuE-Projekte und ihre Auswahlprozesse,
- übernimmt für Projekte, die bei den Vorhaben stark auf Aktivitäten von Studierenden setzen, organisatorische Serviceaufgaben, so dass sich die Forschenden auf die inhaltliche Durchführung konzentrieren können,
- dient dem BMBF und dem Projektträger als Ansprechpartner und
- koordiniert die Kommunikation nach innen und außen.

Das operative REAKT-Managementteam wird von der CAU Kiel geleitet, die durch einen externen Dienstleister bei der Durchführung über die anstehenden vier Jahre der DATIpilot Förderung unterstützt werden soll. Die Leistungen des externen Dienstleisters werden hier ausgeschrieben. Die Gesamttätigkeiten des operativen Managements teilen sich auf folgende Arbeitspakete auf:

- AP1 REAKT Organisation
- AP2 REAKT Innovationsmanagement
- AP3 REAKT Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation
- AP4 REAKT Reallabor-Management
- AP5 REAKT Projektformate

4. Die Leistungsbausteine

Die Unterstützung durch den externen Dienstleister soll sich dabei auf die folgenden Tätigkeiten (Leistungsbausteine) in den Arbeitspaketen 1-3 fokussieren:

AP1 REAKT Organisation

- Aufbau der Communityorganisation
- Laufende Arbeitsplanung
- Entwicklung und Pflege einer internen Informationsplattform
- Organisation der Gremien (Terminfindung, Einladungen, inhaltliche Vorbereitung, Moderation und Dokumentation), strategisches Managementteam, Regionsbeirat
- Projektverwaltung: Finanzverwaltung, Berichtswesen

AP2 REAKT Innovationsmanagement

- Laufende Planung von ca. 3-4 Projektaufrufen
- Aufbau und Pflege einer Datenbank potenzieller Community- und Projektpartner
- Entwicklung von 3-4 Projektaufrufen
- Erstellung der Dokumente zu den Aufrufen
- Ansprechpartner für die Projektantragsteller
- Initiierung und Begleitung von thematischen Arbeitsgruppen
- Unterstützung der Suche nach Projektpartnern
- Vorbereitung von Entscheidungen über Innovationsprojekte für das strategische Managementteam und den Beirat

AP3 REAKT Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation

- Konzept Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation (Erstellung und laufende Aktualisierung)
- Konzeption und Pflege des Internetauftrittes
- Konzeption und Pflege von Auftritten und Veröffentlichungen in sozialen Medien
- Konzeption und Erstellung von Printerzeugnissen
- Entwicklung und Organisation von Ständen o.ä. bei drei regionalen Veranstaltungen im Jahr

5. Vorzulegende fachliche Unterlagen

Dem Angebot sind folgende, vom Bieter selbst zu erstellende fachliche Unterlagen beizufügen:

- Kurzpräsentation des Büros
- Konzeptentwurf (maximal 4 DIN A4-Seiten) in dem erläutert wird, wie die ausgeschriebenen Leistungen erbracht wird
- Projektorganisation inklusive Zeitplanung für die Leistungsbausteine
- Erläuterung der Erfahrungen bezüglich der ausgeschriebenen Leistungen
- Liste der vorgesehenen Mitglieder des zukünftigen Arbeitsteams, mit Angaben zu Qualifikation und Erfahrung im Bereich der angeforderten Leistungen, Angaben zu Beschäftigtenzahl des Büros
- Vollständige Kostenkalkulation, die nach den genannten Leistungsbausteinen differenziert ist und einen Gesamtpreis ausweist.
- Der Gesamtpreis (brutto), der sich aus der vorgenannten Kalkulation über die Vertragsgesamtzeit ergibt, ist als Pauschalhonorar in die Anlage-A Angebotsschreiben einzutragen.

6. Zusammenarbeit

Es wird vom ausgewählten Bewerber erwartet, mit der CAU Kiel das operative Managementteam zu bilden. Innerhalb dieses Teams und den anderen Projektpartnern – insbesondere dem strategischen Managementteam – wird eine enge Zusammenarbeit notwendig sein, um die ausgeschriebenen Leistungen zu erfüllen.

7. Ort der Leistungserfüllung

Die Projektmeetings (innerhalb des operativen Managementteams, mit dem strategischen Managementteam und dem Beirat) und die regionalen Veranstaltungen finden teilweise online und teilweise in Präsenz vor Ort in Kiel, Malente oder Lütjenburg (alle Deutschland) statt.

8. Projektsprache

Die Projektsprache ist Deutsch.

9. Zuschlagskriterien für die Auswertung der Angebote

Die Auswahl des Bewerbers erfolgt auf Basis der drei Zuschlagskriterien:

1. Qualität der angebotenen Leistungen (Bewertungsgewicht 40%),
2. Erfahrungen des im Falle einer Beauftragung durch den Auftragnehmer zur Leistungserbringung eingesetzten Fachpersonals mit vergleichbaren Aufgaben (Bewertungsgewicht 40%) und
3. Preis (Bewertungsgewicht 20%).

Zu 1: Qualität der angebotenen Leistungen: Der Bieter soll im Rahmen des Angebotes auf maximal 4 DIN A4-Seiten erläutern, wie er die ausgeschriebenen Leistungen erbringt. Die Erläuterungen des Bieters sind Basis für die Bewertung der Qualität der angebotenen Leistungen. Bewertet wird die Qualität der angebotenen Leistungen in Bezug auf Verständlichkeit, Methode, Vollständigkeit und ob es individuell für diese Ausschreibung angefertigt worden ist.

Zu 2: Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben: Der Bieter soll im Rahmen des Angebotes erläutern, über welche Erfahrungen er und das eingesetzte Personal bezüglich der ausgeschriebenen Leistungen verfügt. Die Erläuterungen und Referenzen des Bieters sind Basis für die Bewertung der Erfahrungen des Bieters und des eingesetzten Personals mit vergleichbaren Aufgaben.

Zu 3. Preis: Das zur Verfügung stehende und vom BMBF beantragte Budget zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen ist gedeckelt und beträgt über die Gesamtlauftzeit insgesamt 379.528

Euro (inklusive MwSt.). Der Preis der angebotenen Leistung umfasst alle Personal- und Sachkosten, etc. des Bieters. Weitere Kosten, die im Laufe des Projektes anfallen wie das Mieten von Veranstaltungsräumen, Catering, Reise-, Grafik- oder Druckkosten, etc. sind nicht Teil dieses Budgets.

Die Bewertungskriterien und deren Wertigkeit in der Übersicht:

<i>Kriterium</i>	<i>Wertigkeit</i>
Qualität des Angebotes	40% (max. 2 Pkt.)
Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben	40% (max. 2 Pkt.)
Preis	20% (max. 1 Pkt.)

Die Qualität des Angebots wird mit max. 5 Punkten bewertet, die mit 40% gewichtet werden. So können max. 2 Punkte ($5 \text{ Pkt.} \times 40\% = 2 \text{ Pkt.}$) im Bereich der Qualität der Leistungen erzielt werden.

Die Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben werden ebenfalls mit max. 5 Punkten bewertet und mit 40% gewichtet. So können hier ebenfalls max. 2 Punkte ($5 \text{ Pkt.} \times 40\% = 2 \text{ Pkt.}$) erzielt werden.

Die Preisnormierung (Ermittlung des Punktwertes für das Kriterium „Preis“) erfolgt folgendermaßen: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält 5 Punkte, ein fiktives Angebot mit dem zweifachen des niedrigsten Preises erhält 0 Punkte. Alle Angebote mit darüber liegendem Preis erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkte für die dazwischenliegenden Angebotssummen werden linear interpoliert mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Anschließend werden die Punkte mit 20% gewichtet. So kann max. 1 Punkt ($5 \text{ Pkt.} \times 20\% = 1 \text{ Pkt.}$) im Bereich der Qualität der Leistungen erzielt werden.

Die erzielten Punktzahlen aus Qualität der Leistungen, Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben und Preis werden addiert. Anhand der Höhe der gesamt erreichten Punktzahl erfolgt die Auswahl des Angebotes. Das Angebot, dass nach Auswertung aller Vergabekriterien die beste Beurteilung (die höchste Punktzahl) nach den obenstehenden Kriterien erhält, bekommt den Zuschlag. Bei einer Punktgleichheit erhält das Angebot mit dem günstigeren Preis den Zuschlag.

10. Vertrag

Mit Zuschlagserteilung kommt ein Dienstvertrag (Anlage-EVBIT Dienstvertrag) zustande.

11. Unteraufträge

Unteraufträge sind zugelassen. Die Namen und Leistungen des/der Unterauftragnehmer/s sind zu benennen.